



Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,

der 6. Dezember 2013 war ein „historischer“ Tag in der Geschichte der Fachschule. **Aus fünf Gesellschaftern wurden drei.** Nach langen Jahren der Kontinuität im Kreise der Gesellschafter der gGmbH wurde dieser Wandel in der Gesellschafter-Versammlung im Beisein des Schwäbisch Haller Notars Klaus Fuchs vollzogen.

Pfarrer Lenke, als Vorstandsvorsitzender des DIAKs, hatte bereits im November 2012 mitgeteilt, dass man einen Ausstieg aus der Fachschul-gGmbH in Erwägung ziehe. Nachdem die Behindertenhilfe des DIAKs mit den Hauptstandorten im Schöneck und in Vellberg an den Sonnenhof übergeben wurde, mache eine Beteiligung des DIAKs in der Ausbildung von Fachkräften für die Behindertenhilfe keinen Sinn mehr.

Dieser Schritt bewog auch die Diakonie Stetten, die unsere Fachschule seit Beginn unterstützt und begleitet hat, ebenfalls aus der gGmbH auszutreten. Die Diakonie Stetten war seit dem Aufbau der Haller Fachschule im Kreise der Gesellschafter vertreten, obwohl HeilerziehungspflegerInnen stets in der eigenen Fachschule, der Ludwig-Schlaich-Akademie in Waiblingen, ausgebildet wurden.

Auch wenn wir nicht mehr im Rahmen der Fachschul-gGmbH vernetzt sind, werden Verbindungen bestehen bleiben:

- Mit der Diakonie Stetten werden wir, nicht zuletzt durch die sehr gute Vernetzung mit der Ludwig-Schlaich-Akademie auf der Ebene der Landesarbeitsgemeinschaft der Fachschulen für Heilerziehungspflege (LAG HEP) und durch weitere bestehende Kontakte verbunden bleiben!
- Mit dem DIAK werden wir durch die räumliche Nähe in Kontakt bleiben!

Wir danken beiden langjährigen Partnern für die gute, vertrauensvolle und unterstützende Begleitung unserer Arbeit!

In der Gesellschafter-Versammlung am 06.12.13 ist ein sogenannter Kauf- und Abtretungsvertrag unterzeichnet worden. Die bisherigen Anteile der Diakonie Stetten und des DIAKs wurden von der Evangelischen Stiftung Lichtenstern und vom Sonnenhof e.V. übernommen. Somit haben wir **zukünftig drei Gesellschafter**: Die **Samariterstiftung** (mit Hauptsitz in Nürtingen und den mit uns kooperierenden Praxis-



ausbildungsstellen in Obersontheim und in der Ostalb), die **Evangelische Stiftung Lichtenstern** und den **Sonnenhof e.V.**

Nach erfolgter Unterschrift (von links nach rechts): Hans-Joachim Lenke, Rita Schrader, Frank Wöbner, Michael Werner, Dr. Frank Mau, Heinz Schüle, Thilo Bachmann, Klaus Fuchs. (Foto: Martin Herrlich)

Wenn Sie diese hEpost erreicht dauert es nicht mehr lange bis Weihnachten. Vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach einem sinnvoll-fachlichen Geschenk? Oder darf es ein wenig Nostalgie sein?

„**Sehnsucht nach Sicherheit**“ ist der Titel des von unserem Dozenten Karl Leitner verfassten Buches zum Thema Problemverhalten bei Menschen mit Behinderung. Nach 5 Jahren erscheint eine **2. Auflage**. Die Praxis in Unterricht, Fortbildungen, Beratung und Therapie seit Bestehen des Werkes hat gezeigt, dass das Konzept tragfähig und praxisnah ist. Die Grundannahme, dass problematische Verhaltensweisen eine Reaktion auf Verunsicherungen sind und somit als Sehnsucht nach Sicherheit verstanden werden können, hat sich in der Praxis immer wieder bestätigt. In der 2. Auflage waren keine grundsätzlichen Veränderungen nötig, jedoch wurden einzelne Begrifflichkeiten genauer gefasst und mit neuen Beispielen verständlicher gemacht.

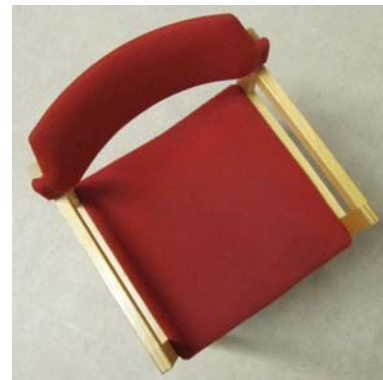


Wer kennt Sie nicht? Diese **Tische und Stühle**. Generationen von



Heilerziehungsauszubildenden durften diese sehr robusten Möbel beSITZEN. Die Möbel haben uns nahezu seit Beginn der Geschichte der HEP-Schule begleitet.

Nun gibt es die Möglichkeit die Stühle dauerhaft zu BESITZEN. Im Januar 2014 bekommen wir neue Möbel im alten Kursraum. Deshalb können wir die alten Tische und Stühle abgeben. Ein optimales **Weihnachtsgeschenk für Nostalgiker!** Sie waren dereinst an der HEP-Schule? Sie pflegen intensive Erinnerungen an diese Zeit, an die vielen Stunden, die Sie im Stuhlkreis oder am Tischquadrat beisammen waren? Sie wollen Erinnerung aktiv pflegen? Gegen Gebot können wir die alten Tische und Stühle weitergeben.



Willkommen sind Angebote ab 1 Euro pro Tisch oder Stuhl. Berücksichtigt werden die Angebote nach Eingang. Sie können auch gleichzeitig für mehrere Tische und Stühle bieten. Die Tische sind 80 mal 80 cm groß, wenige 75 mal 75 cm. Die Stühle haben alle Seitenlehnen. Tische und Stühle sind gebraucht und weisen auch entsprechende Spuren der Erinnerung auf. Bieten Sie gerne mit auch wenn Sie keinen historischen Bezug zu den Möbeln haben, aber dringend auf der Suche nach alten aber nach wie vor robusten Möbeln sind. Die Stühle gibt es in grün oder rot. Bitte beim Steigern Farbwunsch angeben. Die Tische haben alle eine Buchenoberfläche. Die Holzteile der Stühle sind ebenfalls in Buche gehalten.



Bei Interesse schicken Sie bitte eine Email an martin.herrlich@hepschule-sha.de. Bei den Stühlen geben Sie bitte

einen Farbwunsch an, der nach Möglichkeit berücksichtigt wird. Abholung muss durch den Bieter organisiert werden.

Und: Auch im Januar können die Stühle noch ersteigert werden.

Nachdem die Verträge unter Dach und Fach sind, und wir Ihnen mit unserem Last-Minute-Geschenk bei Ihrer Weihnachts-Erledigungsliste geholfen haben, bleibt uns eigentlich nur noch zu sagen, dass wir **Ihnen und Ihren Lieben ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest wünschen, erholsame Tage danach und einen guten Start in das neue Jahr 2014!**

In Namen des gesamten Teams der HEP-Schule grüßen Ihre

Julia Hahn

Martin Herrlich

Evangelische Fachschule für
Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall
Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
fon 07 91_50 02 81
fax 07 91_50 02 04
www.hepschule-sha.de
christin.leidig@hepschule-sha.de
julia-hahn@hepschule-sha.de